centrirte Schwefelsäure ein, dass diese das Rohr bis über diejenige Stelle füllt, bei welcher das enge Gaszuleitungsrohr angeschmolzen ist.

Ein Gasmuffelofen, respective Gasschmelzofen, welchen S. T. Halloway¹⁾ construirt hat, zeigt eine nach vorn vorstehende Grundplatte, auf welcher heisse Tiegel etc. bequem stehen können, und hat zum Verschliessen der Oeffnungen Kacheln von T-förmigem Querschnitt, die in Folge dieser Form fest aufrecht stehen und sich, auch wenn sie heiss sind, an dem vorstehenden Theile leicht mit der Zange ergreifen und versetzen lassen.

Einen Bunsenbrenner hat W. P. Evans²⁾ angegeben. Das Brennerrohr desselben ist nach unten conisch erweitert und greift über den oben ebenfalls conisch gearbeiteten Brennerfuss, mit dessen unterem, weiterem Theil es verschraubt ist. Durch diese Anordnung bleibt ein ringförmiger Schlitz, durch den Gas in den engeren oberen Theil des Brenners gelangt, während Luft durch eine centrale Bohrung im Fuss einströmt.

Die Regulirung des Brenners geschieht durch Drehen des Brennerrohres, wodurch der Schlitz verengert oder erweitert werden kann.

Zur Erzielung einer Flamme von grösserem Durchmesser empfiehlt Alton³⁾ einen oben conisch erweiterten Brenner, der durch eine Kappe aus Drahtnetz verschlossen ist, wodurch ein Zurückschlagen der Flamme vermieden und eine gute Mischung zwischen Luft und Gas erzielt wird.

Zur Verwendung von Acetylgas haben Kaehler und Martini⁴⁾ einen Bunsenbrenner construirt, der oben durch eine sich verengende Kappe bedeckt ist. Dieselbe verhindert ein Zurückschlagen der Flamme. Die Düse zum Austritt des Gases hat eine entsprechende Oeffnung.

Einen automatischen Gasverschluss, welcher beim Absperren der Wasserleitung in Function tritt⁵⁾, hat H. Michaelis⁶⁾ construirt. Der Hahnkern des Gashahnes ist, anstatt mit einem Griff, mit einem zweiarmigen Hebel versehen, dessen eines Ende mit einem Trichter verlöthet oder vernietet ist, während das andere Ende mit einem Gewicht verbunden ist. Der Trichter kann

¹⁾ Chem. News **78**, 157.

²⁾ Zeitschrift f. angew. Chemie 1898, S. 70.

³⁾ Pharm. Centralhalle **39**, 835.

⁴⁾ Zeitschrift f. angew. Chemie 1898, S. 906.

⁵⁾ Vergl. diese Zeitschrift **32**, 600.

⁶⁾ Chemiker Zeitung **21**, 194.